

Anlage A zur V/1028/2019

Kurzüberblick

Mit der Herstellung der öffentlichen Grünfläche im Gewerbegebiet Hessenweg wird die Fuß- und Radwegeverbindung vom Kanalseitenweg zum Hessenweg hergestellt. Zudem wird durch eine naturnahe Gestaltung der Grünfläche ein Beitrag zur Kompensation der Eingriffe in den Naturraum geleistet.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das **Ziel** „Wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln: mit hoher Umwelt- und Naturqualität, mit breitem Freizeit- und Sportangebot, mit hohem Wohnwert, Familienfreundlichkeit und sozialer Balance in der Stadtgesellschaft“ verfolgt. Im Teilfinanzplan PG 1301 wird das Ziel weiter definiert: „Die Versorgung mit Grünanlagen sowie Grün- und Freiflächen (der Ämter und Einrichtungen) soll unter Berücksichtigung des demografischen Wandels zumindest im bisherigen Umfang gewährleistet bleiben.“ Die **Zielerreichung** ist nach Fertigstellung der o.g. Fläche gekennzeichnet.

--

Finanzierung

Produktgruppe:	Nr. 1301	Grün- und Freiflächen				
Auswirkungen auf den Ergebnisplan	X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan	X	Ja		Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2020 enthalten?	X	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?	X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		Ja	X	Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	X	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
Die Maßnahme ist im Bebauungsplan Nr. 287 Gelmer - Industriegebiet Hessenweg / Östlich des Dortmund-Ems-Kanals festgelegt. Die Artenschutzmaßnahmen sind zwingende Vorgaben zur Umsetzung der Inhalte des Bebauungsplanes.					

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Die Maßnahme fördert die Klimaschutzziele der Stadt Münster durch die Verbesserung der Radwegeerschließung. Auch die Naturnahe Gestaltung der Grünfläche mit hohem Anteil an Gehölzen wirkt sich positiv auf das Klima aus. Zudem können die Eingriffe in den Naturhaushalt durch die Entwicklung des Gewerbegebietes in Teilen kompensiert werden.